

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

31.12.2009

## Das Beste kommt zum Schluss

Das Beste kommt immer zum Schluss, liebe Hörer. Darum schenke ich Ihnen heute Abend noch einen ganz tröstlichen Satz. Geschrieben hat ihn der Franzose Georges Bernanos (1888 – 1948) zwischen den beiden Weltkriegen. Als ein Mädchen ihn eines Tages fragt, wie sie denn mit all ihren Sorgen fertig werden soll, antwortet Bernanos: Erzählen Sie anderen davon, immer wieder. Und am Schluss des Briefes schreibt er: Machen Sie sich bitte nicht zu viele Sorgen, denn:

*Fünf Minuten Paradies werden alles in Ordnung bringen.*

Ich liebe diesen kleinen Satz: Fünf Minuten Paradies werden alles in Ordnung bringen. Diese Welt und unser Leben sind längst nicht alles. Unsere Sorgen sind doch auch nicht alles. Und am Ende von allem wartet auch kein dunkles Loch, sondern das helle Paradies. Da wird alles in Ordnung kommen. Ich muss jetzt nicht alles lösen und kann nicht alles lösen. Ich darf mich auch trösten: Das Paradies wird es in Ordnung bringen.

Das ist natürlich kein Freibrief für Sorglosigkeit, das nicht. Aber es ist wunderbar tröstlich. Manches schaffe ich einfach nicht, beim besten Willen nicht. Ich kriege den Frieden nicht hin zwischen mir und anderen. Ich kann nicht allen Hunger stillen. Manchmal weiß ich nicht, wie es weiter geht im Beruf oder in der Liebe. Die Krankheit heilt einfach nicht. Meine Kräfte sind klein, auch wenn ich mich noch so sehr bemühe. Was soll ich denn machen mit den vielen offenen Fragen und Sorgen?

Ich will sie abgeben, auch wenn mir das schwer fällt. Bitte Gott, kümmere du dich um das, was ich nicht schaffe und was mir nicht gelingt. Nimm meine Sorgen hinein in dein großes Herz. Und wenn ich ganz unruhig werde, dann sage mir wieder: Fünf Minuten Paradies werden alles in Ordnung bringen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Abend.